

Der Gigant

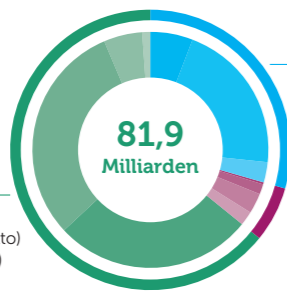
Das Gesundheitswesen setzt jedes Jahr über 81 Milliarden Franken um und beschäftigt von allen Branchen am meisten Menschen.

Wer die Leistungen bezahlt

Kosten des Gesundheitswesens nach Finanzierungsquellen ¹

64% Private Haushalte

- 27,3% Selbstzahlungen
- 30,4% Aufwand Krankenversicherung (netto)
- 5,2% Aufwand Privatversicherung (netto)
- 1,1% Andere



29,7% Staat

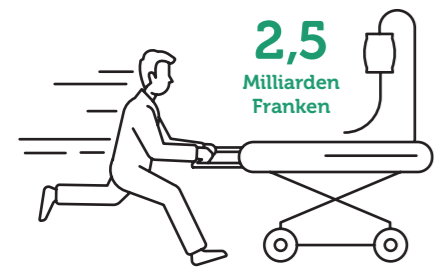
- 6,0% Bund
- 20,8% Kantone
- 2,9% Gemeinden

6,3% Unternehmen

- 0,1% Altersversicherung (AHV)
- 1,4% Invalidenversicherung (IV)
- 2,8% Unfallversicherung (UV)
- 2,0% Andere

Investitionen und Subventionen der Kantone an Spitäler

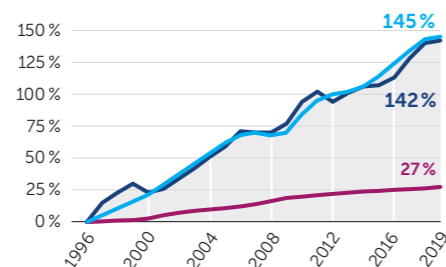
Gemeinwirtschaftliche Leistungen, überhöhte Basisfallwerte und Investitionen, 2018 ²



Öffentliche Spitäler werden im Unterschied zu Privatkliniken auf diversen Wegen subventioniert.

Prämien-, IPV- und Lohnwachstum im Vergleich

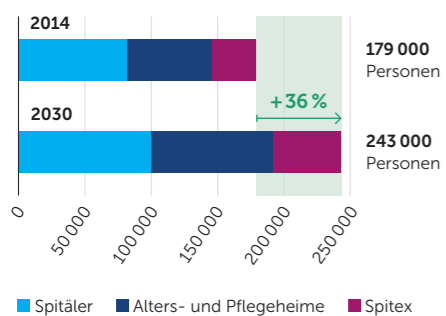
Entwicklung Krankenversicherungsprämien, Prämienverbilligungen* und Nominallöhne ³



* Durchschnittlicher IPV-Beitrag pro Bezüger

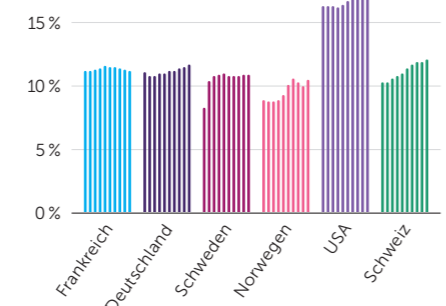
Zukunft Beschäftigung Pflegepersonal

Bis 2030 wird eine Zunahme des Bedarfs an Pflegepersonal um 36% erwartet ⁴



Entwicklung der Gesundheitsausgaben ausgewählter Länder

In Prozent des BIP und im internationalen Vergleich, 2010–2019 ⁵

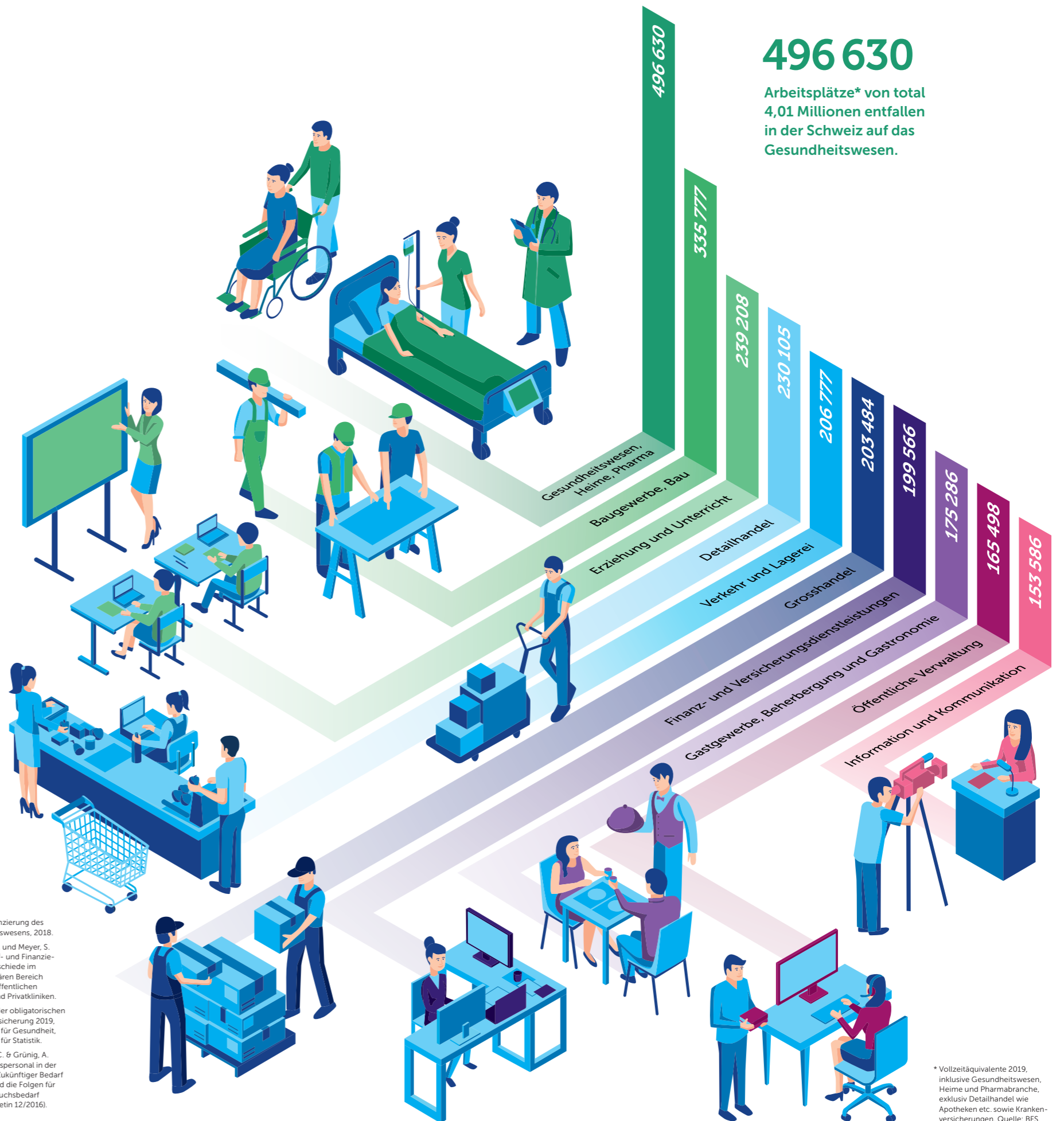


Quellen

- BFS, Finanzierung des Gesundheitswesens, 2018.
- Felder, S., und Meyer, S. (2020). Tarif- und Finanzierungsunterschiede im akutstationären Bereich zwischen öffentlichen Spitälern und Privatkliniken.
- Statistik der obligatorischen Krankenversicherung 2019, Bundesamt für Gesundheit, Bundesamt für Statistik.
- Merçay, C. & Grünig, A. Gesundheitspersonal in der Schweiz – Zukünftiger Bedarf bis 2030 und die Folgen für den Nachwuchsbedarf (Obsan Bulletin 12/2016).
- OECD.

496 630

Arbeitsplätze* von total 4,01 Millionen entfallen in der Schweiz auf das Gesundheitswesen.



* Vollzeitäquivalente 2019, inklusive Gesundheitswesen, Heime und Pharmabranche, exklusiv Detailhandel wie Apotheken etc. sowie Krankenversicherungen, Quelle: BFS.